



# Parlamentarischer Abend 2015

Best Practice  
aus den Mitgliedsunternehmen



Brüsseler Kreis

## Jobcoaching – mittendrin und integriert Liebenauer Arbeitswelten

### Ziel

Im Zuge der Inklusion, der Rehabilitation und Teilhabe ist unser oberstes Ziel, Menschen mit Behinderung auf den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln und zu begleiten.

Viele Menschen mit Behinderung können vielfältige Aufgaben bewältigen und haben unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das Jobcoaching vermittelt Betriebsintegrierte Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt und bietet so auch Menschen mit einem höheren Hilfebedarf die Möglichkeit, sich in die Gesellschaft zu integrieren.

### Beschreibung

#### **Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.**

Diesen Beweis erbringen Menschen mit Behinderung tagtäglich. Egal ob sie verpacken, Waren ins Logistikzentrum liefern, Gärten und Grünanlagen pflegen oder Essen schöpfen. Menschen mit Behinderung wollen und können arbeiten, wenn man sie nur lässt.

#### **Auf dem ersten Arbeitsmarkt: Einsatz mit Köpfchen**

Durch die Arbeit in den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) werden diese Menschen qualifiziert. In vielen Betrieben bieten sich dann oft ungeahnte und unzählige Möglichkeiten, sinnvolle Nischenarbeitsplätze zu schaffen. Es eignen sich besonders einfache und zeitintensive Routineaufgaben, die die Mitarbeiter im Betrieb entlasten. Eine passgenaue Vermittlung in die jeweilige Stelle, personenzentriertes Arbeiten, ist für die Jobcoaches der Anfang vom Erfolg. So ist ein Mensch mit starkem Bewegungsdrang an einem Fließband fehl am Platz, im Hol- und Bring-Service einer großen Firma hingegen jedoch genau richtig.

#### **Erfolgreich weil: Individuell und vernetzt begleitet**

Der Einstieg erfolgt über Praktika, denn die bieten für alle Parteien einen leichten Start zum Beschnuppern und um Ängste abzubauen. Ist das Praktikum auf beiden Seiten zufriedenstellend wird ein Betriebsintegrierter Arbeitsplatz eingerichtet. Die Menschen mit Behinderung werden während der gesamten Einsatzzeit im Betrieb von den Jobcoaches intensiv betreut. Dabei geht es nicht nur um die Begleitung von Betrieb und Teilnehmer, sondern auch um die Kommunikation zwischen Betreuern, Eltern und Fallmanager zuständiger Ämter. In mehr als 20 Unternehmen im Bodenseekreis und im Landkreis Ravensburg arbeiten mittlerweile Menschen mit Behinderung.

### Kontakt

Stiftung Liebenau | Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren | [www.stiftung-liebenau.de](http://www.stiftung-liebenau.de)  
Ansprechpartnerin: Danja Gründler | E-Mail: [danja.gruendler@stiftung-liebenau.de](mailto:danja.gruendler@stiftung-liebenau.de) |  
Tel.: 0751 / 36602718